

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Amtsgerichte Riesa und Strehla,  
sowie des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: T. Langer in Riesa.

Nr. 34.

Donnerstag, den 18. März 1880.

33. Jahrg.

Erscheint in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Buchh. Postanstalten die Expeditionen in Riesa und Strehla (E. Schön), sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgedruckteten Lesertreife eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Tags vorher Vormittags 10 Uhr.

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Berlin, 16. März. Die ultramontane „Germania“ erzählt, daß der Papst dem Erzbischof von Köln seine Anerkennung für eine von letzterem herausgegebene Erklärung zur Encyclica über den Socialismus ausgesprochen habe. Der Papst spricht den lebhaftesten Wunsch aus, den Kirchenfrieden bald in Deutschland zurückzuführen zu sehen und erklärt, daß seitens des heiligen Stuhles Alles geschehen werde, um die gestörte Eintracht zwischen Staat und Kirche wieder herzustellen.

Kaiser Bismarck plant wieder große Dinge. Auf das Bestimmteste wird versichert, daß die Ankunft der süddeutschen Minister in Berlin nicht allein mit der Frage zusammenhänge, ob das Gesetz über die zweijährige Etatsperiode zurückzuziehen oder zu modifizieren sei, oder mit dem Entwurf über die Stempelabgaben, sondern vornehmlich mit der Frage der Einführung des Tabakmonopols. Der Reichskanzler hofft für das Tabakmonopol dieses Mal eine Majorität im Bundesrathe zu finden, eine energische Opposition dagegen wird nur von Bayern, Baden und den Hansestädten erwartet. Jedenfalls steht fest, daß der Reichskanzler mit bekannter Energie die Angelegenheit des Tabakmonopols in die Hand genommen hat.

Der Reichstag beschäftigte sich in der Dienstag-Sitzung mit Mandatsprüfungen. Die Militärgesetzcommission nahm mit 11 gegen 8 Stimmen einen von den Abgg. v. Malgahn und v. Perckenfeld beantragten neuen Paragraphen an, nach welchem im Falle außerordentlichen Bedürfnisses der gesammte Bestand der beiden jüngsten Jahresklassen der Ersatzreserve erster Classe einschließlich der Mannschaften, welche nach § 3 nicht übungspflichtig sind, zu höchstens achtwöchentlicher Uebung auf Grund besonderer kaiserlicher Verordnung einberufen werden können. — Die Socialistengesetzcommission lehnte die Anträge des Abg. Dr. Reichenperger, daß das Reichsgericht an Stelle der Beschwerdecommission treten und Wahlversammlungen gestattet sein sollen, ab.

**Oesterreich.** Die Vermählung des Kronprinzen Rudolf mit der belgischen Königstochter Prinzessin Stefanie wird noch im Laufe des diesjährigen Sommers stattfinden. Der Kaiser und die Kaiserin sollen zwar beabsichtigt haben, die Vermählung erst zu Beginn des nächsten Jahres zu feiern, da aber in Belgien Anfangs des Jahres 1881 das fünfzigjährige Unabhängigkeitsjubiläum Belgiens in festlicher Weise begangen werden wird und diese Feierlichkeiten nicht mit den Vermählungsfeierlichkeiten der Kronprinzen zusammenfallen sollen, so wird die Vermählung aus diesem Grunde noch im Laufe des kommenden Sommers stattfinden. Sowohl in Brüssel wie auch in Wien werden großartige Festlichkeiten arrangirt werden.

**Triest,** 15. März. Gestern wurden anlässlich des Geburtstages des Königs Humbert aufrührerische Plakate, welche einen Freischaren-Einbruch nach Oesterreich ankündigten, in den Straßen verstreut und durch die Localpost verfaßt. Es ist der Polizei gelungen, dreihundert Exemplare aufzufangen.

**Schweiz.** Aus den officiellen Mittheilungen des Schweizer Bundesraths über den Bau der Gott-hardtbahn wird entnommen, daß in den Tunnel, der jetzt glücklich durchstochen ist, insgesammt bis zum 31. Januar 45,027,635 Frcs. hineingebaut waren; bis zum 1. März, dem Tage der Durchbohrung, werden 45,600,000 Frcs. hineingebaut sein, und bis zu seiner gänzlichen Vollendung wird der Tunnel immerhin seine fünfzig Millionen Frcs. kosten. Der Bau der Seite von Airolo hat weniger gekostet, als der von der Seite von Göschenen. Für die südliche Seite sind 21,800,000 Frcs., für die nördliche dagegen 23,200,000

Frcs. bisher ausgegeben worden. Dafür hat man allerdings von Göschenen her die etwas größere Hälfte durchbohrt. Durchschnittlich stellt sich jeder Meter des Tunnels somit auf 3300 Frcs.; jeder Fuß des Tunnels kostet somit mehr als 1000 Frcs., und jeder Centimeter Tunnellänge kommt auf 33 Frcs. zu stehen.

**Rußland.** Verlässliche Petersburger Berichte lassen durchblicken, daß der Czar in steter Aufregung lebe und an hochgradiger Nervosität leide, welche sein körperliches Befinden ungünstig beeinflusst. Darauf sind vermuthlich cursirende Gerüchte von einer Erkrankung des Czaren zurückzuführen. Halbamtliche russische Berichte constatiren eine tiefe Verstimmung Rußlands gegen Frankreich, demzufolge eine russische Annäherung an Deutschland und Oesterreich zu bemerken sei.

**Großbritannien.** London, 15. März. Ein Telegramm der „Daily Chronik“ aus Allahabad von heute meldet: Tscharifar ist wieder vom Feinde besetzt und geplündert. Unsere Allirten wenden sich gegen uns; die Stämme versammeln sich in großer Zahl. Ein neuer Feldzug ist unvermeidlich. (Tscharifar liegt ungefähr 10 geogr. Meilen nördlich von Kabul.)

### Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 17. März 1880.

— Ergebnisse der Abschätzung zur Einkommensteuer in Riesa auf 1880.

a. Einkommen vom Grundbesitz	317,016 M.
b. von Renten, Zinsen, Auszügen	175,529 -
c. von Gehältern, Löhnen u.	956,669 -
d. vom Handel, Gewerbe u.	917,175 -

Sa.: 2,366,389 M.

Abgaben und Schuldzinsen 225,148 -

steuerbares Einkommen: 2,141,241 M.

Gesamststeuerbetrag 26,214 M.

— Der mit der Zwangsbetreibung von Steuerbeträgen dienstlich beauftragte Executor ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, 1. Straßenatz, vom 8. Januar 1880, selbst nach vorgelegtem Nachweise über die Abführung des Schuldpostens, für die noch verbleibenden Executionsgebühren zur Pfändung ermächtigt, und der dagegen geleistete Widerstand ist strafbar.

— Die 4. Classe der 97. Landeslotterie wird am 5. und 6. April gezogen. Die Erneuerung der Loos hat bis zum 28. März zu erfolgen.

— Auf Anregung der Chemnitzer Weber-Znnung ist dieser Tage im Namen sämtlicher Weber-Znungen des Königreichs Sachsen eine Petition an den deutschen Reichstag abgesendet worden, in welcher gebeten wird: „Der Hohe Reichstag wolle veranlassen, daß die Hohe Reichsregierung durch befähigte, im Weberfache erfahrene Männer unsere heutige Lage untersuchen und die Mittel und Wege feststellen lasse, die den uns drohenden Untergang abwenden und den Hunderttausenden unserer Genossen zu einem menschenwürdigen und auskömmlichen Unterhalt verhelfen.“ Als die hauptsächlichsten Mittel zur Abwendung des uns drohenden Untergangs und der Milderung unseres Nothstandes bezeichnen wir: eine zeitgemäße gesetzliche Regelung eines allgemeinen Znungsverbandes und des Lehrlingswesens, sowie eine entsprechende Beschränkung der im Weberfachergewerbe gang besonders und in erdrückender Weise verwendeten Frauenarbeit.

— Als Antheil an der französischen Kriegskostenentschädigung hat das Königreich Sachsen bis jetzt im Ganzen die Summe von 35,248,071 Mark empfangen. Hiervon sind 9 Mill. M. zur Verteilung an die Bezirksverbände für Zwecke der Selbstverwaltung, 450,000 M. zur Verstärkung des Reservefonds der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft,

300,000 M. zur allmählichen Verwendung für Zwecke der heutigen Kunst, 1,050,000 M. zu den Kosten des notwendig gewordenen Umbaus und der inneren Herstellung einiger königl. Schlösser, 601,900 M. zum weiteren Ausbau der Albrechtsburg in Meißen, im Ganzen also 11,301,900 M. verwendet worden, während der Rest von 23,946,171 M. den Beständen des mobilen Staatsvermögens zugeflossen ist.

— Am vorigen Montag fand im Rathstalle die Verpachtung der Jagdmutzung in der Flur Riesa auf die Zeit vom 1. September a. c. bis 31. August 1886 statt. Als Bieter traten auf die Herren Kaufmann Nijssche, General von Standtseff, Baumeister Müller und Baumeister Helm. Erstgenannter bot M. 500 an, während letzterer, Herr Baumeister Helm, das Höchstgebot von M. 626 machte und wurde derselbe auch von der Jagdgenossenschaft durch Stimmenmehrheit als Pächter der Jagdmutzung erwählt. Erwähnen wollen wir noch, daß für die hiesige Jagdmutzung, welche ein Areal von 600 Adern umfaßt, im vorigen Verpachtungstermin M. 405 erzielt wurden.

**Dschag,** 13. März. Gestern Abend gegen 7 Uhr ist die dem Gutsbesitzer Gustav Jäger in Gumnitz gehörige Strohscheune gänzlich niedergebrannt. Die Scheune ist von dem aus der Bezirksanstalt Technitz entlaufenen Häsling Carl Friedrich Anton Burthardt, gebürtig aus Pöhrigen, vorsätzlich angebrannt worden und zwar nach eigener Aussage Burthardt's deshalb, um nicht wieder in die Anstalt Technitz, sondern in das Juchthaus zu Waldheim eingeliefert zu werden.

**Meißen.** In Neukirchen bei Deutschborna ist in Folge des ungewöhnlich starken Auftretens der Masernkrankheit unter den Schulkindern die Schule bis auf Weiteres geschlossen worden. Von den diese Schule besuchenden 180 Kindern waren bis zum 11. d. M. 104 erkrankt.

**Dresden,** 15. März. Der Geschäftsgang auf heutigem Schlachtviehmarkte war nur ein mittelmäßiger. Rinder feinsten Sorten waren etwas geringer wie in den Vorwochen aufgetrieben und wurden deshalb bei einem Preise von 63 M. pro Centner Schlachtgewicht rasch umgesetzt. Mittelwaare und geringe Qualität war überstark vertreten und wurde erstere mit 51 M., letztere mit 30 M. pro Centner Schlachtgewicht lebhaft angeboten, ohne jedoch den gewünschten Umsatz zu erzielen. Landschweine englischer Kreuzung wurden mit 54 M. pro Centner Schlachtgewicht umgesetzt, während Schlesier 48 M. erzielten. Osweiner Landschweine wurden mit 51 M. pro Centner lebendes Gewicht bei 40 Pfund Tara umgesetzt. Kälber waren angesehener und zogen deshalb im Preise etwas an, so daß das Kilo Fleisch je nach der Güte der Waare mit 85 bis zu 100 Pf. bezahlt wurde.

**Zittau,** 15. März. Unter der schrecklichen Anklage vierfachen Mordes, begangen an den eigenen Kindern, ward vorgestern die unerschütterliche Dienstmagd Johanne Rahle Olbrich aus Wittgendorf, zuletzt in Reichenau im Dienst stehend, an das Amtsgericht zu Zittau eingeliefert. Nicht im Affect von Leidenschaft, nicht aus Noth und Verzweiflung oder sonstigen Motiven, die selbst so fürchterliche Verbrechen in milderem Licht erscheinen lassen können, sondern mit grausamem Vorbedacht, sozusagen handwerksmäßig, soll die entmenschte Mutter jedes ihrer Kinder im zartesten Alter gemordet haben. Die Angeklagte ist 25 Jahr alt und von geradezu abschreckender Häßlichkeit. Bei ihrer ersten Vernehmung zeigte sie einen empörenden Mangel an Gefühl und es scheint leider, daß die Anklage, die ihr so Furchtbares nachsagt, keine unbegründete ist.

**Chemnitz.** Die letzte Generalversammlung des Vereins Chemnitzer Gastwirthe hat den Beschluß gefaßt, die Reinhaltung der Bierapparate vom Verein



**Dampfschiffahrten.**  
 Von Strehla früh 3 Uhr 45 Min., von Riesa früh 7 Uhr  
 15 Min. nach Meissen und Dresden.  
 Von Riesa nach Strehla Abends 6 Uhr.

## Geschäfts-Anzeiger.

**Ernst Voigt, Riesa, Ecke der Kastanien- und Pausitzerstrasse, empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Damengarderobe. Anfertigung nach Maass wird prompt ausgeführt. Preise billig.**

**Otto Wünschüttel, Riesa, Pausitzerstr. 217, Herren-garderobe-Geschäft, liefert auf Bestellung nach Maass bei solider und pünktlicher Bedienung zu billigen Preisen. Reichhaltiges Stofflager.**

**Das Strumpfwaaren-, Garn- und Posamenten-Geschäft von Franz Börner in Riesa empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Waache, als: Oberhemden, Kragen und Manschetten, in Leinen und Shirting, sowie seidene Cravatten und Shlipse in grösster Auswahl einer gütigen Beachtung.**

**Das Schuhwaarengeschäft von H. Nitzsche in Riesa empfiehlt sich zur Anfertigung aller Art Herren-, Damen- und Kinderschuhwaaren, hält sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Schuh- und Stiefelwaaren, sowie eine grosse Auswahl aller Sorten Filzartikel von Marthaus in Oschatz bestens empfohlen.**

**F. H. Springer in Riesa, ältestes und grösstes Eisen-, Kurz- und Spielwaaren-, Glas-, Porzellan- und Steingutgeschäft, empfiehlt zu billigsten Preisen: Werkzeuge, Bau- und Beschlagartikel, Oefen, Näh-, Wasch- und Wringmaschinen, Reisetaschen und Koffer, Sonnen- und Regenschirme, Harmonikas, Kücheneinrichtungen und überhaupt Alles, was in dieses Fach gehört.**

**J. F. Droisch in Riesa, am Rundthell, empfiehlt alle Arten Schuh- und Stiefelwaaren zu den billigsten Preisen, sowie franz. Wichse und Kildeder-Crém.**

**Ernst Träger, Riesa, Bahnhofstrasse 35 B, Herren-garderobe-Geschäft, liefert solide preiswerthe Arbeit und empfiehlt reichhaltiges Stofflager, sowie fertige Herrengarderobe.**

**Fr. Krumblegel, Riesa, Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöcken; Galanterie- u. Drechslerwaaren-Handlung.**

**Max Kreys, Bahnhofstrasse, Riesa. Billigste Bezugsquelle sämtlicher Artikel der Schnittwaarenbranche. Reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, Bettzeug, Leinwand u. s. w.**

## Theater in Riesa.

### Wochenrepertoire.

Donnerstag, 18. März	<b>Hauschlüssel.</b> Dr. Besäcke. Benefiz f. Frä. Widmann u. Herrn Löwe.
Freitag, 19.	<b>Einer von uns're Leut'.</b>
Sonnabend, 20.	<b>Mutter u. Sohn.</b> Benefiz für Frau Dir. Freymüller: <b>Muttersegen, oder: Die neue Fauchon.</b>
Sonntag, 21.	Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers: <b>Minna von Barnhelm.</b>
Montag, 22.	Die Direction.

Ein fleissiges, ordnungsliebendes Mädchen wird bei gutem Lohn zum 15. April zu miethen gesucht. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Lehrer sucht Clavier-, Violin- und Gesangsunterricht zu ertheilen. Näheres durch Herrn Buchhändler Hoffmann.

Ein Brodhobel, neu, ist zu verkaufen und zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wegzugshalber ist eine eiserne Kochmaschine (3 Auffänge) billig zu verkaufen in Nr. 4 in Weida. **Müllers.**

1 Stimpeltaube sucht zu kaufen und 1 Stimpeltaube zu verkaufen  
Lehrer Jagsch in Böhmen.

Zwei große Häuser, unter dreien die Wahl, stehen zum Verkauf bei  
**C. Langfeld in Heyda.**

## Gärtner-Verhiring.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann zu Otern in einer größeren Kunst- und Handelsgärtnerei Dresdens Unterkommen finden. Zu erfahren in d. Exp. d. Bl.

Nichts zu handeln? Nichts zu handeln? Schacherei ist Schacherei!

## Geld! Geld!

unter strengster Discretion und humanen Bedingungen vom kleinsten bis zum grössten Posten auf **Werthsachen und Waaren. Expedition unter Vorbehalt.**

Anton Wesse, 1. Hauptstrasse 1.

In der

## Dampf-Kleider-Färberei und Druckerei

### von Friedrich Sahn, Großenhain, Meißnurgasse 25,

werden verblühte Damen- und Herrenkleider in den prächtigsten, echten Farben so wie neu aufgefärbt. Seidene Kleider können nur in zertrenntem Zustande wie neu werden, hingegen wolne und halbwolne nach Umständen gleich ganz bleiben.

Bei billigster Preisstellung werden geehrte Aufträge in ganz kurzer Zeit franco zurückgesendet.

Annahme aufzufärbender Gegenstände bei Frau verw. **Reinhardt**, gegenüber Herrn Schulze's Bildhauerei.

## Auction.

Künftigen Freitag als den 19. März Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Kottlig-Berge in der Nähe der alten Schäferei circa 15 Schock Bretter, verschiedenes Holz, welches sich gut zum Bauen verwenden läßt, sowie eine eiserne Sommerfeuerung u. A. m. in einzelnen Parthien gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Hermann Kaiser.**

## Samen-Kartoffeln.

\*\* 100 — 200 Centner Samen der sächsischen, weißfleischigen Zwiebel-Kartoffeln, in gesunder Waare von 1—1½ Zoll Größe, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe franco Bahnstation werden erbeten an **Erbgerecht Heßdorf b. Deberan.**

Thiel's

## Landwirthschaftliches Konversations-Lexikon

in 7 Bänden oder 72 Lieferungen

**Preis 72 Mark.**

Redigirt von Prof. Dr. K. Birnbaum und Dr. E. Werner.

Bis jetzt erschienen Band I—V. Brillant recensirt in ca. 800 Zeitungsnummern. Das vollständigste Werk der gesammten landwirthschaftlichen Literatur. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen an und **LEIPZIG die Verlagshandlung (Königstrasse 20.) Fr. Thiel.**

Im gleichen Verlage ist erschienen: **Thiel's Kleines Landwirthschaftl. Lexikon** 20 Lieferungen à 80 Pf. (bis jetzt 6 Liefer.)

**Illustrirte Ausgabe von 1793.**

Roman von Victor Hugo.

M. 6.

**SCHALK.**

Blätter für deutschen Humor.

Herausgegeben von Ernst Eckstein.

Vierteljährlich M. 3.50.

**MOZART** nach Schilderungen seiner Zeitgenossen von Dr. L. Nohl.

M. 6.

**Das Thierreich im Volksmunde.**

Eine humoristische Naturgeschichte von Dr. W. Medicus.

M. 4.

Wer gern lacht, gehe Freitag zum Benefiz für Fräulein Widmann und Herrn Löwe in's Theater.

In einem Hause an der Kastanienstrasse ist eine freundliche halbe Etage zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn **Bädermeister Kühne**, Kastanienstrasse.

Ein fleissiges zuverlässiges Mädchen wird zu miethen gesucht von **Johanne Smet.**

Gesucht wird ein **Schulmädchen zur Aufwartung.** Riesa, Bahnhofstrasse 13b, 1 Tr., neben dem Bäcker.

**Einer von uns're Leut'.**

## Breihesfen,

ausgezeichnet triebkräftig, allseits gut empfohlen, à Pfd. **60 Pfennige**, bei Abnahme von fünf Pfund à Pfd. **55 Pfennige**, liefert frei ins Haus

**Breihesfenfabrik**

**d. Gebr. Beißler, Borsdorf b. Leipzig.**

Apotheker **H. Dietrich's**

## Ohren-Del (Gehör-Del),

unfehlbares Mittel gegen **Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit und Ohrenreissen.** Preis einer großen Flasche 2 Mark, einer kleinen 1 Mark. Nur allein echt zu haben bei

**Rudolph Nagel in Riesa, Buchbinderei und Buchhandlung.**

## Augenleiden,

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

## Gottfr. Schregott Müller'sche Augenbalsam

aus Döbeln.

Zu haben à Flaçon 1 Mark in der

**Apotheke zu Riesa.**

## Liebig's Kумыs-Extract

ist nach Forschungen mediz. Autoritäten **sicheres, diät. Radical-Mittel** bei: **Salbschwindsucht, Lungenleiden** (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), **Wagen-, Darm- und Bronchial-Catarrh** (Husten mit Auswurf), **Rückenmarkschwindsucht, Asthma, Bleichsucht, allen Schwächezuständen** (namentlich nach schweren Krankheiten). Kisten von 6 Flaçon an à Flaçon 1 M. 50 Pf. excl. Verpackung versend. mit Gebrauchsanz.: Hartungs Kумыs-Anstalt, Berlin W., Berling. Genthinerstr. 7. **Die Flaçons sind nur echt, wenn sie mit unserer Firma versehen.** Aerztl. Brochüre über Kумыs-Cur liegt jeder Sendung bei.

**Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kумыs.**

## Ein Gelbgrundstück

(kleine Villa)

Nähe der Bahn in einem größeren Orte, auch zum Kohlen- und Holzhandel sich besonders eignend, ist für 8000 Mark mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter L. R. 41 „**Invalidenthau**“, Dresden erbeten.

## Drillmaschine - Verkauf.

Eine wenig gebrauchte fast neue **Saaf'sche** Drillmaschine ist billig zu verkaufen auf **H. 3123 bp Rittergut Schweta bei Döbeln.**

**Vom ächten**

auf der

**2. Pariser Weltausstellung prämitrten G. A. W. Mayer'schen**

## Brust-Syrup aus Breslau,

vorzüglichstes Genuss- und Hausmittel bei

## Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustleiden,

halten stets Lager in Flaschen à 1½ M., à 80 Pf.

**Ferdinand Bergmann in Riesa.**

**Paul Bäge in Strehla.**

**Carl Ringsleben in Komossa.**

**Freitag: Alle in's Theater.**

## Feinsten Tafel-Honig,

**Prima-Qualität, empfiehlt bestens**

**A. Grünberg.**

# Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Riesa im Jahre 1880.

Der ergebenst unterzeichnete Verein giebt sich die Ehre, hierdurch zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß er eine

## Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

in der Zeit vom 1. bis mit dem 22. August 1880,

verbunden mit einer

### Verlosung von Ausstellungs-Gegenständen,

veranstaltet. Die Zahl der bis jetzt schon erfolgten Anmeldungen von hier und auswärts sichert bereits das Unternehmen. Der Anmeldetermin ist bis zum 31. Mai c. festgesetzt worden und erhalten alle diejenigen, die sich zur Besichtigung der Ausstellung anmelden, 1 Exemplar des Ausstellungs-Programms und 1 Anmeldebchein frankirt zugesandt.

Als Ausstellungslocal ist ein Flügel der neuen Bürgerschule, die Turnhalle und der daranstoßende Turnplatz und Schulhof ausersehen worden.

Zur Ausstellung zulässig sind alle Erzeugnisse des Kunst- und Gewerbefleißes, einschließlich weiblicher Handarbeiten, welche von den Ausstellern selbst oder unter deren Leitung gefertigt worden sind, wogegen von auswärts bezogene bloße Handelsartikel, soweit solche nicht zugleich auch in der Werkstätte der Aussteller weiter verarbeitet werden, Aufnahme nicht finden können.

Zuschriften sind an den Vorsitzenden der Ausstellungs-Commission, Herrn J. G. Schuster, hier, zu richten.

Indem der Verein hierdurch zur regen Betheiligung auffordert, zeichnet derselbe

### Der Gewerbeverein.

Wir empfehlen den Herren Landwirthen zur Frühjahrsbestellung unser Lager von Knochenmehl, Knochenmehl-Superphosphat, Peru-Guano, Fleischmehl, Fischguano, Spodium- und Vater-Guano-Superphosphat, Chili-Salpeter und Kalisalz.

Wir verkaufen nur unter Garantie der Gehalte und halten billigste Preise.

Die Leim- und Düngersfabrik in Strehla.

## Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S.

Anmeldungen werden unter Adresse des Schriftführers, Director Julius Kuhlow in Halle a. S., erbeten. Schluß der Anmeldungen am 1. August a. c.

Der Ausstellungs-Vorstand.

### Das Berliner Tageblatt

nebst seinen 3 Beiblättern:  
illustrirtes „ULK“ Beiblatt  
beschriftete Wochenchrift:  
„Deutsche Lesehalle“  
und  
„Wöchentliche Mittheilungen über

Landwirthschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“

werden; sie liefern den Beweis, daß das „Berliner Tageblatt“ die Ansprüche, welche man an eine große politische Zeitung zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße zu befriedigen weiß. Aus dem reichen Inhalt wollen wir hier nur Einiges hervorheben: Die täglichen Leitartikel des „Berliner Tageblatt“ zeichnen sich durch Klarheit, leicht faßlichen Stil, durch die freimüthige, doch nicht agitatorische Sprache aus, unter strenger Beobachtung des Prinzips, sich keiner politischen Fraktion dienstbar zu machen, sondern zu jeder Frage ein eigenes, nach reiflicher und unbelasteter Prüfung gebildetes Urtheil abzugeben. Durch eine täglich 2malige Ausgabe, eines Morgen- und eines Abendblattes, ist das B. T. in der Lage, seinen Lesern alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das B. T. unterhält an allen politisch wichtigen Plätzen, wie St. Petersburg, Paris, London, Wien, Rom, Brüssel, Constantinopel u. Special-Correspondenten und ist durch diese in den Stand gesetzt, mit raschen und zuverlässigen Berichten, meistens vermittelt kostspieliger Privat-Telegramme, allen anderen Zeitungen voranzueilen; besonders geben die in letzter Zeit sich häufenden sensationellen Katastrophen Gelegenheit, die Vortheile eigener Correspondenten vor Augen zu führen. Es ist eine Thatsache, daß das B. T. einem großen Theil der deutschen, auch ausländischen Presse als vorzugsweise Quelle für neue Nachrichten dient. Das B. T. unterhält ein eigenes parlamentarisches Bureau und bringt in Folge dessen unmittelbar nach den Sitzungen ausführliche unparteiische Berichte. — Den Ereignissen in der Reichshauptstadt folgt das B. T. mit seinen umfassenden „Local-Nachrichten“ stets auf dem Fuße. — Dem Handel und der Industrie wird durch eine besondere Handelszeitung nebst vollständigem Courszettel der Berliner Börse eingehende Beachtung geschenkt und besonders darauf Bedacht genommen, daß das Publikum vor gewagten Speculationen und schwindelhaften Unternehmungen stets rechtzeitig gewarnt werde. — Theater, Kunst und Wissenschaft werden im Beiblatt des B. T. in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben Romane und Novellen unserer ersten Autoren. Im nächsten Quartal erscheint: „Die russische Geige“ von G. Gréville, dessen frühere Werke stets den ungetheilten Beifall der Leserschaft gefunden. Das „Berliner Tageblatt“ wird durch stete Pervollkommnung und Erweiterung seines Inhalts bemüht bleiben, sich nicht allein auf dem erreichten Höhepunkte zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu fesseln. Probe-Nummern werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Der billige Abonnementspreis } (in Berücksichtigung des gebotenen Beso-Materials) } beträgt bei allen Reichspostämtern, welche } nur 5 Mark 25 Pf. } für alle } jederzeit Bestellungen entgegennehmen, } pro Quartal } 4 Blätter } zusammen.

### Dünger Braunkohlen

verkauft billigst ab Schiff

C. A. Schulze.

Cupferner Säulen und Fenster, Doppel-Träger, Eisenbahnschienen in allen Längen und Profilen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Maschinenfabrik und Eisengießerei von R. Zeller, Trazgnitz-Reisnig.

Eine große Auswahl Ofen, Kochröhren, Kofe, Falzplatten, Ofenrohre, Kessel, Pfannen, Pferde-rippen, Kochgeschirre in Kupfer und emailirtem Blech, Dachfenster, Bettstellen u. c. empfiehlt F. S. Springer in Riesa.

### Frische große Bratheringe,

in reiner Butter gebraten, à Stück 8 Pfg., im Faß billiger, empfiehlt Felix Weidenbach.

### Neue Stoffröde

sind fortwährend billig zu verkaufen bei Carl Kaiser auf dem Käferberg Nr. 147.

Sehr schöne Vigné-Rester empfiehlt zu Fabrikpreisen Th. verw. Michaelis, Bettiner Hof, 1. Et.

### Herren- und Anabengarderobe

verkauft zu ganz billigen Preisen Riesa, Bahnhofstr. S. Eichhorn.

### Eine Wirthschaft

zwischen Dschak und Riesa mit 9 1/2 Acker gutem tragbaren Feld, Wiesen und Garten ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### Confirmanden-Mützen

in Stoff und Seide

empfiehlt von 1 Mark an Grösstes Lager! Billigste Preise! Clemens Biesche, vis-à-vis dem „Kronprinz“.

### Gardinen- u. Rouleauxstoffe

in allen Breiten,

### Herren-Schlipse

in reichster Auswahl,

empfiehlt Riesa, Bahnhofstr. Max Krehl.

### Bier!

Donnerstag den 18. März früh wird in der Schloßbrauerei Braubier gefüllt.

### Bier!

Sonntag den 20. und Dienstag den 23. März früh wird in der Brauerei zu Döberfen Braubier gefüllt.

### Schlachtfest in Prausitz

heute Donnerstag, früh 9 Uhr Wellfleisch, die folgenden Tage frische Wurst, Gallertschüsseln, Bratwurst u., sowie Sonntag und Montag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, wozu freundlichst einladet Carl Hennig.

### Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 18. März Abends 7/8 Uhr Sitzung im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilungen.
2) Vortrag: Die Nahrungsmittel und deren Conservirung.
3) Beschlussfassung über einen abzuhaltenden Familienabend.

Der Vorstand.

### Allgem. Consum-Verein

empfiehlt Freitag den 19. März schönes fettes Schweinefleisch und frische Wurst.

### Gasthof zu Bromnitz.

Morgen Freitag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet C. Voigt.

### Schützenhaus Riesa.

Morgen Freitag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Gallertschüsseln, Abends Schweinefleisch mit Klößen. Es ladet freundlichst ein F. Schaf.

Der an mich ergangenen Aufforderung, Waldliedchen aufzuführen, kann ich leider nicht nachkommen, da für diese Woche die Zeit zum Einstudiren fehlt, in der nächsten — der stillen Woche — aber laut Befehl ein Lustspiel nicht gegeben werden darf.

Achtungsvoll Hugo Freymüller.

### Theater in Riesa.

(Theaterlocal Wettiner Hof.)

Donnerstag den 18. März 1880

Zum ersten Male: Der Hauschlüssel, oder: Kaltgestellt. Lustspiel in 2 Bildern von Pirthe. Hierauf zum ersten Male: Dr. Pefschke, oder: Die Kunst kleiner Herren. Posse mit Gesang in 1 Akt von Kalisch.

Freitag den 19. März 1880

Beneß für Fr. Widtmann und Herrn Löwe: Einer von uns're Leut'. Große Posse mit Gesang in 8 Bildern von Kalisch, Musik von Contradi.

Sonntag den 20. März 1880:

Mutter und Sohn. Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeifer.

Hugo Freymüller, Theaterdirector.